

»Schneetreiben« von Erfolg gekrönt

»Das war ja wieder Spitze!«, »Ihr habt euch selbst übertroffen!«, »Rollen und Darsteller passten einmal mehr super zusammen!«, »Können wir bei euch nicht ein Ticket-Abonnement abschließen?« - das waren nur einige der Reaktionen, die »Drunter und Drüber«, die Theatergruppe des TV Malsch, nach ihren beiden ausverkauften Auftritten am 16. und 17. März entgegennehmen durfte. »Schneetreiben«, eine Komödie von Georg Ludy, hieß das diesjährige Stück, das die Gruppe einmal mehr selbst inszeniert hatte. Bereits zur Begrüßung (und zum »Aufwärmen«) wurden die Zuschauer im Foyer des Bürgerhauses zünftig mit einem hochprozentigen Getränk empfangen, das dankenswerterweise die Brennerei Rubel spendiert hatte. Solchermaßen eingestimmt, erlebten die Besucher der beiden Theaterabende eine abwechslungsreiche, unterhaltsame Komödie mit vielen Lachern und geizten nicht mit Applaus. Die Darsteller schwangen sich, derart motiviert, zu wahrer Hochform auf, und als am Schluss die Gruppe auf der Bühne des Großen Saals stand, da gab es im Zuschauerraum kein Halten mehr. Minutenlang Applaus war der verdiente Lohn für alle Akteure.



die Dinge langsam ins Rollen. Dem Schneetreiben trotzend, trafen Strickwarenfabrikant Willi Nadel (mit viel Witz, besonders bei seinen Versuchen, das weibliche Geschlecht zu verführen, verkörpert von **Günter Rastetter**) und Landmaschinenmechaniker Udo Holder (augenzwinkernd und mit viel Gespür für Situationskomik dargestellt von **Hans Kunz**) im Hotel ein. Mit einer gewissen Vorfreude, aber nicht ohne eine gehörige Portion »Bammel« sahen beide ihrem ersten erotischen »Auswärtsspiel« entgegen.

Aber es kam, wie es kommen musste: Statt wildfremder Frauen begegneten sie in der »Himmelspforte« ihrer Ehefrau bzw. Verlobten. Gerlinde Nadel (als Verführerin und resolute Ehefrau gleichermaßen überzeugend: **Karin Rapp**), vorgeblich zu Besuch bei ihrer Cousine, mochte im Clinch mit Udo Holder selbst gem »Gummi« riechen, Manuela Schicker (als leidenschaftlicher »Vamp« auf der Bühne: **Andrea Tholl-Bacher**), mit Holder liiert, ging mit Raffinesse im Hotel auf »Frischfleisch«-Fang. Als dann noch der vorgebliche TV-Producer (im wahren Leben allerdings Vertreter für Damenstrumpfhosen) Wenzel Pliefke (spielfreudig und mit Berliner »Schnauze«: **Thomas Schönknecht**) auftrat und sich um die Damenwelt kümmerte, war das Durcheinander perfekt. Aus dem Souffleurkasten hervorragend unterstützt wurden die Akteure von **Benjamin Kunz**.



Für ihre Mithilfe bei der Organisation der beiden Abende dankte Thomas Schönknecht nach dem Schlusssaplaus **Dominic Schütz** und **Maximilian Rastetter** (Technik), **Alex Schütz** (Kamera) sowie allen anderen Helfern und Hausmeister **Eugen Stolz**. Froh sei man bei »Drunter und Drüber« auch über die nachhaltige Unterstützung durch »seine« Sponsoren, und so sage man herzlich »Dankeschön« an das **Gartenstudio Frauendorff**, die **Glaserei Gamedinger**, **Getränke Sydlo**, das **DPD Depot Malsch**, das **Architekturbüro Detlef Haubrich** und die **medialogik GmbH, Karlsruhe**.

Den Ausklang der beiden Theaterabende feierten die Schauspieler in gewohnter Weise fröhlich und ausgelassen mit ihrem Publikum im Foyer des Bürgerhauses und versprachen, alsbald mit den Planungen für 2008 zu beginnen.

Fotos: pr; Bericht: TV aktuell

Eva Keck (souverän und mit viel Gefühl gespielt von **Karin Bauer**), die Besitzerin des etwas heruntergekommenen Hotels »Himmelspforte«, hatte, um die schlecht gehenden Geschäfte wieder etwas anzukurbeln, eine neue Marketingstrategie erdacht: »Blind dates«, also Treffen zwischen sich unbekanntem Menschen beiderlei Geschlechts, sollten den Ausweg aus der Krise darstellen. Nach Kräften und mit Hilfe ihres »Selbstgebrannten« dabei unterstützt von »Perle« Alwine (in saarländischer Mundart meisterlich gegeben von **Carla Peters-Schütz**) kamen